

Der „Saskatchewan Courier“ ist die größte deutsche Zeitung der Provinz und wird in allen deutschen Kreislagen gelesen. Er erscheint jeden Mittwoch und liefert bei Vorauszahlung nur \$1.50 pro Jahr. Bestellungen werden in jeder Zeit angenommen. Man sende alle Briefe an: „Saskatchewan Courier“, P. O. Box 452, Regina, Sask. Best. oder Preise vor in der Office: Hamilton Str. Anzeigen-Raten werden auf Verlangen mitgeteilt.

Saskatchewan Courier

The „Saskatchewan Courier“ is the largest German newspaper published in Saskatchewan. It is by far the best medium to reach the many prosperous Germans in city and country. Advertising rates on application. Published every Wednesday at Regina, Sask. Subscription price \$1.50 in advance. P. O. Box 452. Phone 452.

Organ der Deutschen Saskatchewan.

2. Jahrgang.

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 13. Januar 1909.

No. 12

Canadische Umschau.

Monial-Frauen von Montreal zum General-Monial von New-York ernannt.

Madell Franzen, ist dem Jahre 1908-Deutscher Monial in Montreal, und zum Nachfolger des zum General-Monial in New-York ernannten Lisette Franzen. Madell Franzen ist eine gebürtliche Deutsche, die im Jahre 1890 nach Montreal kam, um dort zu leben. Sie ist eine sehr tüchtige Arbeiterin und hat sich in der Zeit ihres Aufenthalts in Montreal sehr beliebt gemacht. Sie ist eine sehr tüchtige Arbeiterin und hat sich in der Zeit ihres Aufenthalts in Montreal sehr beliebt gemacht.

Canadischer Klappsticker verlor.

Der canadische Klappsticker Thompkins wurde kürzlich in Australien so fürchterlich von dem schwarzen Klappsticker Johnstone verlor, daß die Polizei zur Ende des Jahres einmarschieren mußte. Die Klappsticker wurden vertrieben, und die Klappsticker wurden vertrieben, und die Klappsticker wurden vertrieben.

Wir bringen diese Sache nicht aus Sentimentalität, sondern nur weil wir dagegen protestieren wollen. Wir können es einfach nicht begreifen, wie hochstehende Kulturvolker derartige barbarische Brutalitäten dulden können. Man denke nur: Da benehmen sich zwei nur in Eristoff verlebte Klappsticker auf die Klappsticker und schlagen sie mit ihren Klappsticker gegeneinander auf sich los. Bis einer unterliegt, das Klappsticker bezahlt für die Klappsticker oder Verwesung. Die Klappsticker und Klappsticker werden vertrieben und Klappsticker werden vertrieben.

Politisches aus Alberta.

Am Donnerstag den 11. Januar tritt die dritte Legislatur unserer westlichen Nachbar-Provinz zu ihrer letzten Sitzung zusammen. Die wichtigste Aufgabe ist die Wahl der Abgeordneten zur Persepolis. Die Wahl der Abgeordneten zur Persepolis ist die wichtigste Aufgabe der Legislatur.

Lebensversicherung.

Da wir bei der „Wahl“ an die Formate sind, müssen wir auch eine Seite über Lebensversicherung schreiben. Die ganze Bevölkerung hat ihren Lebensversicherung in der Provinz. Die Lebensversicherung ist die wichtigste Aufgabe der Bevölkerung.

120,000 Einwohner zählt, ergötzen

Diese Zahlen sind gewiß groß, verhältnismäßig größer als in anderen Teilen der Provinz und wir wundern uns, woher die Ursachen liegen. In Montreal tragen die dortigen Arbeiter unterverhältnismäßig viel zu den Verbrechen gegen das Leben bei. In Winnipeg, der West-Metropole, sammeln sich die verächtlichen Elemente unter den Einwanderern aus allen Teilen der Welt. Das sind die „Zuzüge“ zu uns kommt, bleibt dort, um großen Teil hängen. Diese Zustände tragen entschieden zu dem großen Anstiegen der Verbrechen in Winnipeg bei.

Eibirische Mäkte im Westen.

Der ganze Westen hat seit fast fünf Jahren unheimlich kaltes Wetter. Von den nördlichen Breiten bis zu den großen Seen, von hohen Norden her bis hin zu den Vereinten Staaten hinein herrscht eine geradezu eibirische Kälte. Der Thermometer registrierte seit täglich an allen Punkten des Westens von 25 bis 15 Grad unter Null.

Neueste Nachrichten.

Vancouver, 12. Jan. — Es wurden hier gestern leichte Erdbeben registriert, die aber keinen bedeutenden Schaden anrichteten. Es werden von Prince Rupert herunter bis nach Seattle leichte Erdbeben berichtet.

Berlin, 11. Januar. — Der Reichstag trat am Dienstag wieder zusammen. Für den Rest der Sitzung wird die Entscheidung der Finanzvorlagen, welche vor Beginn der Reichstagsferien der parlamentarischen Kommission übergeben wurden, das wichtigste Problem bleiben. Die erste Sitzung hat ergeben, daß über die Notwendigkeit einer gründlichen und dauernden Sanierung der Reichsfinanzen unter den verschiedenen Fraktionen kaum eine Meinungsverschiedenheit besteht. Auch sind die von der Regierung beizugehenden allgemeinen Grundsätze für die Aufhebung der Defizitverhältnisse ziemlich unangefochten geblieben. Trotzdem wird es in der Kommission, in deren Mitte der Staatsrat ausgeschieden worden muß, die wichtigsten Auseinandersetzungen geben, denn die Ansichten über das quantitative Verhältnis der Belastung und die Form der einzelnen Steuern gehen noch weit auseinander.

Die Centrumpresse fährt mit ihrem Vorstoß gegen den Fürsten Wilhelms fort. Sie behauptet, in wichtigen Fragen der Kaiser gegen den Reichstag auszuweichen und angeblich abzuweichen. Gegenüber zwischen den beiden Verantwortlichen zu betonen. So stellt sie den Fürsten Wilhelms als einen Mann dar, der seinen Freunden Vortritt gibt.

Regina, 11. Jan. — Anhalten der Erdbeben der Erde werden wahrgenommen; im Durchschnitt erreichen sie hier sehr Erdböhe die Stunde. Klappen sind auf's Neue in den Ruinen ausgebrochen und verdrängten vollständig das eingestürzte Rathaus mit seinen unzähligen antiken Dokumenten.

Regina, 9. Jan. — Die eingetroffenen Nachrichten melden, daß in Mexiko und Ostindien heftige Erdbeben vorgekommen sind. Die Ruinen der Häuser stürzten vollends zusammen, und der Bevölkerungsmehrteil wurde getötet.

St. Petersburg, 11. Jan. — Im letzten Monat hatte der Golgen im Ausland eine besonders reiche Ernte. Nach gesammelten Mitteln lagen im Reich 210 Tausend

Provinzial-Nachrichten.

Nachrichte nach Kottbren.

Eine für den Schulverein der deutsch-kanadischen Fortbildungsschule in Kottbren sehr wichtige allgemeine Versammlung des Vereins fand am Donnerstag den 7. ds. Mts. in dem Veranlassungshaus der Brüdergemeinde in Protherby, ca. 24 Meilen südwestlich von Kottbren, statt. Der Verein handelte von der Sache, ob es nicht auf der Zeit wäre, ein eigenes, entsprechendes Schulhaus zu errichten, statt in dem nur sehr ungenügend und nicht entprechend eingerichteten in Kottbren gemieteten Hause der Unterricht noch weiter als dieses Jahr fortzusetzen. Da die Entscheidung über den Ort zu entscheiden Kottbren, Tolman, Waldheim und Waldheim in Betracht. Nachdem die Mitglieder der verschiedenen Erdbeben auf die Vorteile ihres Ortes hingewiesen, schritt man zur Abstimmung, welche eine überwältigende Mehrheit für Kottbren aufwies.

Der Verein beschloß, die Schulfrage noch einmal zu erwägen. Diese letzte Sitzung hatte also noch einmal über den Ort zu entscheiden Kottbren, Tolman, Waldheim und Waldheim in Betracht. Nachdem die Mitglieder der verschiedenen Erdbeben auf die Vorteile ihres Ortes hingewiesen, schritt man zur Abstimmung, welche eine überwältigende Mehrheit für Kottbren aufwies.

Berlin, 12. Januar. — Aus Deutsch-Südweltaria kommt die mit Ähren beehrte Kunde, daß die mit der Weihnachtszeit, wie immer zu erwarten, von neuen ausgebrochenen Unruhen überstanden sind. Die deutsche Schutzmacht hat gemeinsam mit der russischen Armee die Unruhen in der Provinz unterworfen. Die Unruhen sind durch die Anwesenheit der russischen Armee beendet worden.

Wien, 12. Jan. — Die Postminister haben plötzlich wieder überhand genommen. Beinahe alle die drohenden Wolkens, welche infolge der für Österreich-Ungarn anstehenden Staatshaushalts-Rede des kaiserlichen Ministers des k. u. k. Finanzministeriums waren, durch die Abweisung von Belgrad ausgedehnt sind, sind doch das Vertrauen zu einer friedlichen Einigung der Dinge auf dem Balkan nicht wiederhergestellt.

Paris, 11. Jan. — Von unternommenen Seite verlautet, daß Kaiser Wilhelm nach der Sonntagstafel im Schloß, zu welcher sämtliche kommandierende Generale geladen waren, ausführlichen Vortrag hielt. An die Befehlsbefugten der letzten Kaiserin Kaiserin mit einer ganz neuen militärischen Organisation schloß der Monarch die Bemerkung, es ist unnötig für ihn, die allgemeine militärische Lage zu erörtern. Ein junger Mann, der „Deutschen Revue“ erschienenen Artikel, daß sich mit seiner eigenen Ansicht. Der Kaiser wird darauf den in Rede stehenden Artikel. An einer der markantesten Stellen wird darauf, daß Österreich-Ungarn und Deutschland, welche auf allen Seiten von feindlichen Einwirkungen umgeben sind, in der Lage sind, sich zu verteidigen.

Paris, 12. Jan. — Entgegen dem vielfach veröffentlichten Bericht, daß Kaiser Wilhelm den Fürsten Wilhelms nicht beabsichtigt habe, voraus dann eine tiefe Mißstimmung des Monarchen gegen den Kaiser fortgesetzt wurde, wird offiziell mitgeteilt, daß die Reden durchwegs unangenehm seien. Der Kaiser habe dem Fürsten ein neues Mandat geschickt und ihm die wärmsten Grüße zum Neujahr übermittelt.

Paris, 11. Jan. — Anhalten der Erdbeben der Erde werden wahrgenommen; im Durchschnitt erreichen sie hier sehr Erdböhe die Stunde. Klappen sind auf's Neue in den Ruinen ausgebrochen und verdrängten vollständig das eingestürzte Rathaus mit seinen unzähligen antiken Dokumenten.

London, 12. Jan. — Es sind 3000 Mann britische Landwehrverpflichtungen, darunter eine Artilleriebrigade und ein irisches Regiment, von Irland nach Indien abgegangen, um bei der Unterdrückung der dortigen revolutionären Bewegung beizutreten.

Darmstadt, 12. Jan. — Die deutsche Aeronaute, der bei den internationalen Ballonwettfahrten im letzten Oktober sein Leben auf der Nordsee verlor, ist vor zwei Tagen von dem Niderösterreichischen „Orion“ aufgenommen worden. Die Leiche wurde mittels Ballone, die sich in den Tälern befanden, identifiziert. Laut dem Bericht lag er am 2. Oktober in seinem Fessel mit einem Regler von Berlin aus auf. Der Ballon „Orion“ wurde am 17. Oktober 10 Meilen nördlich von Delagoa aufgenommen, doch war kein Zeichen der Luftschiffe vorhanden. Die beiden Luftschiffe waren die einzigen, die bei den Wettfahrten ihr Leben verloren.

Wien, 12. Jan. — Die österreichisch-ungarische Kriegslotte hat ein Verlust erlitten. Das Torpedoboot „Harold“ ist an den Felsen der an der Küste von Dalmatien gelegenen österreichischen Insel Vegina im Adriatischen Meer untergegangen und halb zerdrückt worden.

Wohin kommt die Universität?

Eine noch immer unbeantwortete Frage ist die, welche Stadt die Universität der Provinz Saskatchewan bekommen soll. Alle 4 Cities Regina, Moose Jaw, Saskatoon und Prince Albert, machen Anstrengungen auf das für die Provinz so wichtige Institut für höhere Bildung.

Die C. P. N. wird dieses Jahr, wie aus glaubwürdiger Quelle verlautet, 30 Millionen Dollars für den Ausbau ihres Eisenbahn-Netzes im Westen ausgeben. In den Provinzen in Saskatchewan werden weiter ausgebaut werden sollen, gehören die Moose Jaw, Regina, Prince Albert, die Linie von Regina nach Battle River, womit die C. P. N. „Surge Line“ von Winnipeg nach Edmonton fertiggestellt wäre. Auch die Linie von Stoughton nach Weyburn, die weiter bis nach Lebbridge, Alta., geführt werden soll, wird weiter ausgebaut werden.

Die C. P. N. wird dieses Jahr, wie aus glaubwürdiger Quelle verlautet, 30 Millionen Dollars für den Ausbau ihres Eisenbahn-Netzes im Westen ausgeben. In den Provinzen in Saskatchewan werden weiter ausgebaut werden sollen, gehören die Moose Jaw, Regina, Prince Albert, die Linie von Regina nach Battle River, womit die C. P. N. „Surge Line“ von Winnipeg nach Edmonton fertiggestellt wäre. Auch die Linie von Stoughton nach Weyburn, die weiter bis nach Lebbridge, Alta., geführt werden soll, wird weiter ausgebaut werden.

Die C. P. N. wird dieses Jahr, wie aus glaubwürdiger Quelle verlautet, 30 Millionen Dollars für den Ausbau ihres Eisenbahn-Netzes im Westen ausgeben. In den Provinzen in Saskatchewan werden weiter ausgebaut werden sollen, gehören die Moose Jaw, Regina, Prince Albert, die Linie von Regina nach Battle River, womit die C. P. N. „Surge Line“ von Winnipeg nach Edmonton fertiggestellt wäre. Auch die Linie von Stoughton nach Weyburn, die weiter bis nach Lebbridge, Alta., geführt werden soll, wird weiter ausgebaut werden.

Die C. P. N. wird dieses Jahr, wie aus glaubwürdiger Quelle verlautet, 30 Millionen Dollars für den Ausbau ihres Eisenbahn-Netzes im Westen ausgeben. In den Provinzen in Saskatchewan werden weiter ausgebaut werden sollen, gehören die Moose Jaw, Regina, Prince Albert, die Linie von Regina nach Battle River, womit die C. P. N. „Surge Line“ von Winnipeg nach Edmonton fertiggestellt wäre. Auch die Linie von Stoughton nach Weyburn, die weiter bis nach Lebbridge, Alta., geführt werden soll, wird weiter ausgebaut werden.

Die C. P. N. wird dieses Jahr, wie aus glaubwürdiger Quelle verlautet, 30 Millionen Dollars für den Ausbau ihres Eisenbahn-Netzes im Westen ausgeben. In den Provinzen in Saskatchewan werden weiter ausgebaut werden sollen, gehören die Moose Jaw, Regina, Prince Albert, die Linie von Regina nach Battle River, womit die C. P. N. „Surge Line“ von Winnipeg nach Edmonton fertiggestellt wäre. Auch die Linie von Stoughton nach Weyburn, die weiter bis nach Lebbridge, Alta., geführt werden soll, wird weiter ausgebaut werden.

Die C. P. N. wird dieses Jahr, wie aus glaubwürdiger Quelle verlautet, 30 Millionen Dollars für den Ausbau ihres Eisenbahn-Netzes im Westen ausgeben. In den Provinzen in Saskatchewan werden weiter ausgebaut werden sollen, gehören die Moose Jaw, Regina, Prince Albert, die Linie von Regina nach Battle River, womit die C. P. N. „Surge Line“ von Winnipeg nach Edmonton fertiggestellt wäre. Auch die Linie von Stoughton nach Weyburn, die weiter bis nach Lebbridge, Alta., geführt werden soll, wird weiter ausgebaut werden.

Die C. P. N. wird dieses Jahr, wie aus glaubwürdiger Quelle verlautet, 30 Millionen Dollars für den Ausbau ihres Eisenbahn-Netzes im Westen ausgeben. In den Provinzen in Saskatchewan werden weiter ausgebaut werden sollen, gehören die Moose Jaw, Regina, Prince Albert, die Linie von Regina nach Battle River, womit die C. P. N. „Surge Line“ von Winnipeg nach Edmonton fertiggestellt wäre. Auch die Linie von Stoughton nach Weyburn, die weiter bis nach Lebbridge, Alta., geführt werden soll, wird weiter ausgebaut werden.

Die C. P. N. wird dieses Jahr, wie aus glaubwürdiger Quelle verlautet, 30 Millionen Dollars für den Ausbau ihres Eisenbahn-Netzes im Westen ausgeben. In den Provinzen in Saskatchewan werden weiter ausgebaut werden sollen, gehören die Moose Jaw, Regina, Prince Albert, die Linie von Regina nach Battle River, womit die C. P. N. „Surge Line“ von Winnipeg nach Edmonton fertiggestellt wäre. Auch die Linie von Stoughton nach Weyburn, die weiter bis nach Lebbridge, Alta., geführt werden soll, wird weiter ausgebaut werden.